



**GESCHÄFTSBERICHT 2022**

**FÜR DIE BERUFLICHE  
VORSORGE.**



## Jahresbericht 2022

Jahresbericht	4
---------------	---

## Jahresrechnung 2022

Bilanz	6
Betriebsrechnung	8
Anhang zur Jahresrechnung	11

## Kontrollberichte

Der Revisionsstelle	35
Des PK-Experten	39

## Grafiken

Bilanzsumme/Deckungsgradiententwicklung	41
Verzinsung Altersguthaben/Zusatzrente	42
Anschlüsse/Aktive Versicherte	43
Rentner/Anlagestrategie	44

# Langfristigkeit und Nachhaltigkeit nicht aus den Augen verlieren

**Das Jahr 2022 war ein unerfreuliches Anlagejahr. Die Wertschwankungsreserven wurden aufgebraucht. Der Deckungsgrad sank leicht unter 100%. Trotz dieser Momentaufnahme lehrt uns die Vergangenheit, dass das Bewahren einer ruhigen Hand und das Festhalten an bisher überzeugenden Strategien und Parametern sich langfristig auszahlen. Das beweist die Stiftung nicht zuletzt mit der im Schnitt deutlichen Mehrverzinsung gegenüber dem BVG-Minimalzins.**

Innerhalb der letzten beiden Jahre hat die Stiftung bei der Performance der Vermögensanlagen beide Seiten der Medaille erlebt. Während das Jahr 2021 zu den besseren Jahrgängen zu zählen ist, darf man das Anlagejahr 2022 bei den sehr schlechten Sorten einreihen. Man muss bis in die Anfänge der 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts blättern, bis man auf ähnlich unerfreuliche Finanzmärkte stösst, die das Anlagejahr 2022 auszeichneten. Aussergewöhnlich war, dass sowohl Obligationen als auch Aktien gleichzeitig eine Wertentwicklung im zweistelligen Negativbereich notierten, womit sich die Diversifikation auf verschiedene Anlagekategorien für einmal nicht bezahlt machte. Am Ende des Jahres resultierte eine Brutto-Gesamtpformance von  $-12.6\%$ . Ein schwacher Trost keimt bei der relativen Betrachtung des Vermögensergebnisses auf. Der vorgegebene Benchmark wurde um 72 Basispunkten deutlich übertroffen.

## **Langfristige Sicherheit und Stabilität**

Der Deckungsgrad ist mit  $99\%$  leicht unter  $100\%$  gefallen. Es wäre ein Leichtes gewesen, durch Erhöhung des technischen Zinssatzes eine Volldeckung am Ende des Jahres auszuweisen. Eine kurzfristige Anhebung des technischen Zinssatzes wäre nach der Senkung im letzten Jahr allerdings nicht seriös gewesen. Eine Anhebung dieses technischen Wertes wird erst dann in Erwägung gezogen, wenn die Teuerung und die Zinserhöhungen in einer langfristigen Perspektive auf dem neuen, hohen Niveau verharren sollten.

Der Deckungsgrad ist immer vereinzelten Schwankungen unterworfen. Entscheidend ist die langfristige Ausrichtung, welche die fortwährende Sicherheit der Stiftung gewährleistet. Trotz des unerfreulichen Jahresergebnisses ist es wichtig, die Langfristigkeit auch bei der Anlagestrategie nicht aus den Augen zu verlieren. Gute Jahre und schlechte Jahre lösen sich ab. Entscheidend ist für die Stiftung, dass über einen Zeitraum von 40 Jahren (Anzahl Sparjahre vor Pensionierung) die Performance im Schnitt mehrheitlich positive Werte ausweist. Nur so ist es möglich, die versicherten Personen von einer Mehrverzinsung gegenüber dem BVG-Minimalzins profitieren zu lassen. Dieses Ziel ist der Stiftung sehr gut gelungen. Seit 1985 (Beginn BVG-Obligatorium) konnten die Sparguthaben unserer versicherten Personen im Schnitt mit  $4.5\%$  verzinst werden, während der BVG-Minimalzins für den gleichen Zeitraum eine durchschnittliche Verzinsung von lediglich  $2.5\%$  verzeichnete.

Die Anlagestrategie hat sich bisher bewährt. Selbst sehr schlechte Anlagejahre wie 2008 und 2022 vermochten den Mehrleistungen der Stiftung keinen Abbruch tun. Die Anlagestrategie wird dauernd und auch mit Hilfe von externen Beratern überwacht. Der Fokus liegt dabei auf der Langfristigkeit.

## **Vermögensanlagen**

Die Aktienmärkte haben ein schwieriges Jahr hinter sich. Viele Aktienindizes verloren zwischen  $15\%$  und  $20\%$  an

Wert, worunter die zuvor hochgelobten Technologieaktien am meisten litten. Die restriktivere Geldpolitik der Zentralbanken sowie die Angst vor einer starken wirtschaftlichen Abkühlung liessen die Kurse auf breiter Front sinken. Die Folgen des Krieges in der Ukraine auf die Energiepreise und die Angst vor einer drohenden Energiemangellage in Europa lösten immer wieder neue Verkaufswellen an den Märkten aus. Im 4. Quartal konnten sich die Aktienmärkte erholen, trotz hoch bleibenden Kursschwankungen.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) setzte im Berichtsjahr der fast acht Jahre dauernden Periode der Negativzinsen in der Schweiz ein Ende. Zudem schloss sie sich denjenigen Zentralbanken an, welche in mehreren Zinsschritten den Leitzins markant anhoben. Die höheren Zinsen haben zu deutlichen Kursverlusten bei den Obligationen geführt. Zeitgleich mit dem Ende der Negativzinsen-Ära, stoppte die SNB ihre Strategie, den Franken durch Interventionen am Devisenmarkt zu schwächen. Durch die Stärke des Schweizer Franken fiel der Euro unter die Parität. Hingegen konnte der US-Dollar von der Fed profitieren, da sich diese als erste Zentralbank dazu entschieden hat, die Zinsen massiv zu erhöhen. Als weitere Zentralbanken nachzogen, verlor der Dollar seinen Zinsbonus und fiel auf das alte Niveau zurück.

Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine und dem Stopp russischer



Andreas Gervasoni  
Präsident



Simone Piali  
Geschäftsführer

Gaslieferungen nach Europa stieg der Preis für Erdöl, Erdgas und Strom markant an. Die Preise sanken erst gegen Ende des Jahres wieder leicht. Andere Rohstoffe wie beispielsweise Kupfer oder Stahl sind konjunkturbedingt bereits vorher gefallen. Hingegen haben Gold und Silber sich kaum verändert.

### Vermögensverwaltung

Seit 2022 sind mit der Albin Kistler AG, der St. Galler Kantonalbank und der Vontobel Asset Management AG drei Vermögensverwaltungen mit der Anlage der Stiftung betraut. Die Aufteilung der Vermögensverwaltung erfolgte aus Gründen der Diversifikation. Jede Vermögensverwaltung pflegt ihren eigenen Anlagestil. Die Anlageergebnisse unterscheiden sich zwangsläufig. Am Schluss zählt aber das Gesamtergebnis. Dieses lag am Ende des Jahres über dem Benchmark.

### Gesamtheitliche Betrachtung von ESG

In der Pensionskassenwelt rückte in den vergangenen Jahren das nachhaltige Anliegen der anvertrauten Gelder immer mehr in den Fokus. Dabei geht es in erster Linie um die sogenannten ESG-Kriterien, die eine Anlage bestmöglich erfüllen sollte. E steht für Environmental (Umwelt), S für Social (Soziales) und G für Governance (Unternehmensführung). Für die Stiftung ist Nachhaltigkeit ein zentrales Anliegen. Mindestens 75% der Einzel- und Kollektivanlagen der Stiftung müssen ein MSCI ESG Mindestrating von «BBB» aufweisen. Einmal im Jahr wird ein Nachhaltigkeitsreport erstellt.

Vereinzelte Gruppierungen und Umweltschutzorganisationen versuchen diesbezüglich zusätzlichen Druck auf Pensionskassen auszuüben. Dabei fokussieren sie sich schwergewichtig auf das E-Kriterium. Nachhaltiges Anlegen wird fast ausschliesslich auf die sogenannte Dekarbonisierung, also den Umstieg von fossilen Brennstoffen auf kohlenstofffreie und erneuerbare Energiequellen, eingeschränkt. Diese einseitige Sichtweise übernimmt die Stiftung nicht. ESG steht für die Stiftung allgemein für das positive gesellschaftliche Engagement eines Unternehmens. Dazu gehören nicht nur Themen wie Klimaschutz und Ressourcenmanagement, sondern auch Firmenkultur, Datenschutz oder Korruption.

Der Fokus der Stiftung ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

### Digitalisierung

Im letztjährigen Geschäftsbericht verkündete die Stiftung das ambitionierte Ziel, dass sich 50% aller versicherten Personen für die Versicherten-App registrieren. Nicht ohne Stolz können wir ein Jahr später festhalten, dass dieses Ziel erreicht wurde. Rund 53% der versicherten Personen nutzen die Versicherten-App und tragen somit zur Verringerung des Papierverbrauchs bei.

Auch dies ist langfristig nachhaltig.

# Bilanz

Aktiven	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>1'366'026'091</b>	<b>100.0</b>	<b>1'512'962'929</b>	<b>100.0</b>
Flüssige Mittel	94'530'644	6.9	128'294'354	8.5
Forderungen und Darlehen	2'362'261	0.2	2'129'310	0.1
Anlagen bei Arbeitgebern	3'256'469	0.2	1'546'865	0.1
Anlagen in Immobilien	148'893'576	10.9	43'243'393	2.9
Obligationen CHF	131'714'732	9.6	113'543'008	7.5
Obligationen FW	120'524'401	8.8	127'448'115	8.4
Aktien CH	518'303'723	37.9	639'073'767	42.2
Aktien Ausland	287'767'225	21.1	373'207'408	24.7
Alternative Anlagen CHF	43'153'001	3.2	36'877'437	2.4
Alternative Anlagen FW	15'328'153	1.1	47'323'720	3.1
Private Equity	6	0.0	7	0.0
Infrastrukturvermögen	191'900	0.0	275'545	0.0
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>106'664</b>	<b>0.0</b>	<b>39'623</b>	<b>0.0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'366'132'755</b>	<b>100.0</b>	<b>1'513'002'552</b>	<b>100.0</b>

Passiven	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>18'401'448</b>	<b>1.3</b>	<b>18'526'076</b>	<b>1.2</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	17'433'809	1.3	17'886'735	1.2
Andere Verbindlichkeiten	967'639	0.1	639'341	0.0
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1'899'846</b>	<b>0.1</b>	<b>17'291'102</b>	<b>1.1</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>14'806'210</b>	<b>1.1</b>	<b>12'225'631</b>	<b>0.8</b>
Arbeitgeber-Beitragsres. ohne Verw.verzicht	14'806'210	1.1	12'225'631	0.8
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>841'626</b>	<b>0.1</b>	<b>839'984</b>	<b>0.1</b>
<b>Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen</b>	<b>1'344'258'351</b>	<b>98.4</b>	<b>1'262'778'552</b>	<b>83.5</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	897'288'720	65.7	847'129'232	56.0
Vorsorgekapital Rentner	393'537'000	28.8	359'320'793	23.7
Technische Rückstellungen	42'006'000	3.1	49'962'000	3.3
Kapitalien Vorsorgewerke	11'426'631	0.8	6'366'527	0.4
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>201'341'207</b>	<b>13.3</b>
<b>Stiftungskapital, freie Mittel/Unterdeckung</b>	<b>- 14'074'726</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
Stand zu Beginn der Periode	0	0.0	0	0.0
Ertrags-(+)/Aufwandüberschuss (-)	- 14'074'726	- 1.0	0	0.0
<b>Total Passiven</b>	<b>1'366'132'755</b>	<b>100.0</b>	<b>1'513'002'552</b>	<b>100.0</b>

# Betriebsrechnung

Versicherungsteil	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>87'659'668</b>	<b>642.3</b>	<b>79'024'563</b>	<b>91.1</b>
Beiträge Arbeitnehmer	31'107'525	227.9	28'838'481	33.3
Beiträge Arbeitgeber	36'556'415	267.8	33'455'990	38.6
Entnahme aus AG-Beitragsreserve für Beitragsfinanzierung	1'636'735	12.0	1'680'062	1.9
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	13'567'627	99.4	12'157'493	14.0
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	4'252'952	31.2	2'503'112	2.9
Zuschüsse Sicherheitsfonds	538'415	3.9	389'424	0.4
<b>Eintrittsleistungen und neue Verträge</b>	<b>107'688'800</b>	<b>789.0</b>	<b>97'941'683</b>	<b>113.0</b>
Freizügigkeitseinlagen	99'466'757	728.8	95'774'684	110.5
Einlagen bei Neuanschluss: Technische Rückstellungen	0	0.0	0	0.0
Einlagen bei Neuanschluss: Wertschwankungsreserve	0	0.0	0	0.0
Einlagen bei Neuanschluss: Freie Mittel	6'255'991	45.8	395'651	0.5
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'966'051	14.4	1'771'347	2.0
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>195'348'468</b>	<b>1431.3</b>	<b>176'966'246</b>	<b>204.1</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-51'582'984</b>	<b>-377.9</b>	<b>-41'613'882</b>	<b>-48.0</b>
Altersrenten	-21'186'285	-155.2	-21'204'370	-24.4
Hinterlassenenrenten	-2'730'227	-20.0	-2'436'229	-2.8
Invalidenrenten	-1'717'122	-12.6	-1'678'233	-1.9
Übrige reglementarische Leistungen	-1'260'634	-9.2	-1'408'137	-1.6
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-24'253'694	-177.7	-14'582'972	-16.8
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-435'023	-3.2	-303'941	-0.4
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-72'031'325</b>	<b>-527.8</b>	<b>-78'819'586</b>	<b>-90.9</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-68'916'558	-505.0	-76'239'139	-87.9
Übertragung von zusätzl. Mitteln bei Kollektivaustritt	0	0.0	0	0.0
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3'114'767	-22.8	-2'580'446	-3.0
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-123'614'309</b>	<b>-905.7</b>	<b>-120'433'468</b>	<b>-138.9</b>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-88'307'547</b>	<b>-647.0</b>	<b>-140'818'513</b>	<b>-162.4</b>
Auflösung/Bildung				
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-40'891'818	-299.6	-38'796'859	-44.7
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-18'098'394	-132.6	-9'996'814	-11.5
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-8'503'392	-62.3	-42'487'963	-49.0
Auflösung/Bildung Kapitalien Vorsorgewerke	-5'434'253	-39.8	114'878	0.1
Verzinsung des Sparkapitals	-9'490'004	-69.5	-45'468'581	-52.5
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-5'889'686	-43.2	-4'183'175	-4.8
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>8'609'343</b>	<b>63.1</b>	<b>5'482'184</b>	<b>6.3</b>
Versicherungsleistungen	8'609'343	63.1	8'514'498	9.8
Überschussanteile aus Versicherungen	0	0.0	-3'032'314	-3.5
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-5'684'104</b>	<b>-41.6</b>	<b>-7'895'073</b>	<b>-9.1</b>
Risikoprämien	-4'635'097	-34.0	-4'031'601	-4.6
Beiträge an Sicherheitsfonds	-366'844	-2.7	-342'637	-0.4
Sonstiger Aufwand	-682'163	-5.0	-3'520'835	-4.1
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-13'648'149</b>	<b>-100.0</b>	<b>-86'698'624</b>	<b>-100.0</b>

Vermögensteil	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>-198'894'806</b>	<b>-100.0</b>	<b>159'031'544</b>	<b>100.0</b>
Nettoertrag Flüssige Mittel	-3'143'097	-1.6	-2'857'509	-1.8
Nettoertrag Forderungen und Darlehen	319	0.0	595	0.0
Nettoertrag Anlagen in Immobilien	3'887'430	2.0	1'098'600	0.7
Nettoertrag Obligationen CHF	-12'549'746	-6.3	661'063	0.4
Nettoertrag Obligationen FW	-14'303'144	-7.2	1'284'808	0.8
Nettoertrag Aktien CH	-121'837'528	-61.3	106'003'677	66.7
Nettoertrag Aktien Ausland	-41'319'074	-20.8	52'676'072	33.1
Nettoertrag Alternative Anlagen CHF	-3'157'302	-1.6	2'248'828	1.4
Nettoertrag Alternative Anlagen FW	-1'482'747	-0.7	831'675	0.5
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-129'578	-0.1	-95'486	-0.1
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	12	0.0	-360'021	-0.2
Aufwand der Vermögensverwaltung	-4'860'351	-2.4	-2'460'758	-1.5
<b>Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>42'207</b>	<b>100.0</b>	<b>35'365</b>	<b>100.0</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	37'967	90.0	29'918	84.6
Übrige Erträge	4'239	10.0	5'447	15.4
<b>Verwaltungsteil</b>				
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-2'915'185</b>	<b>-100.0</b>	<b>-2'768'785</b>	<b>-100.0</b>
Allgemeine Verwaltung	-1'910'338	-65.5	-1'848'638	-66.8
Marketing und Werbung	-403'093	-13.8	-378'383	-13.6
Makler- und Brokertätigkeit	-526'769	-18.1	-427'778	-15.4
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-48'371	-1.7	-90'447	-3.3
Aufsichtsbehörden	-26'613	-0.9	-23'539	-0.9
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-215'415'933</b>		<b>69'599'501</b>	
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>	<b>201'341'207</b>		<b>-69'599'501</b>	
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>-14'074'726</b>		<b>0</b>	

## Anhang zur Jahresrechnung

# 1. Grundlagen und Organisation

## 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge wurde am 30. Dezember 1977 gegründet und hat ihren Sitz in Chur. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 ff. OR und Art. 48 ff. BVG.

Die Stiftung bezweckt, die Arbeitnehmer von Institutionen oder Unternehmen sowie selbstständig erwerbende Personen, mit denen die Stiftung einen schriftlichen Anschlussvertrag abgeschlossen hat, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu schützen.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

## 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss den gesetzlichen Vorgaben (BVG).

Sie ist im Register für die berufliche Vorsorge der Ostschweizer BVG und Stiftungsaufsicht unter der Ordnungsnummer GR 0045 eingetragen.

Die Stiftung entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge. Der Sicherheitsfonds garantiert den versicherten Personen (Aktive und Rentner) ihre versicherten Leistungen bis zu einer Jahreslohnobergrenze von aktuell CHF 129'060 (Stand ab 01.01.2021), sofern die Stiftung zahlungsunfähig würde.

## 1.3 Angaben der Urkunde und Reglemente

gültige Version

Stiftungsurkunde vom 30.12.1977	01.07.2015
Vorsorgereglement	01.01.2020
Anlagereglement	01.01.2022
Rückstellungsreglement	01.01.2020
Teilliquidationsreglement	01.01.2014
Organisationsreglement	01.10.2022
Kostenreglement	01.01.2020
WEF-Reglement	01.01.2018

## 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), der Stiftungsrat (SR) und die betrieblichen Vorsorgekommissionen (BVK). SR und BVK sind jeweils paritätisch besetzt.

Die DV ist nunmehr ein Wahlorgan. Es setzt sich aus den Vertretern und Vertreterinnen der betrieblichen Vorsorgekommissionen sowie zwei Rentnervertretern zusammen. Sie wählt den SR. Die ursprünglichen Kompetenzen, Wahl der Revisionsstelle, des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge, Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung und Anhang, Entscheid über versicherungstechnische Risiken der Stiftung und Beschluss von Änderungen der Stiftungsurkunde, werden gemäss Art. 51a BVG (Strukturreform) jetzt durch den Stiftungsrat wahrgenommen. Der SR ist das oberste Organ der Stiftung. Ihm obliegt die Gesamtverantwortung für die Belange der Stiftung. Er erlässt alle notwendigen Reglemente und vertritt die Stiftung nach aussen. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführung sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Die BVK ist für den Vollzug auf Ebene der Vorsorgewerke zuständig. Ihre Hauptaufgaben sind der Erlass der Vorsorgepläne, Teilnahme an der Delegiertenversammlung und Verteilung der freien Mittel auf Vorsorgewerkebene.

## Mitglieder des Stiftungsrates sind (Amtsperiode 2022–2024):

### **Gervasoni Andreas**

Präsident, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling (AGV<sup>1</sup>)

### **Jost Cornelia**

Kauffrau (ANV<sup>2</sup>)  
Austritt per 31.12.2022

### **Marthaler Thomas**

Dipl. Treuhandexperte (AGV)

### **Parpan Voneschen Leonarda**

HR-Fachfrau (ANV)

### **Rütsche Alois**

Dipl. Ing. FH  
(Vertreter der Leistungsempfänger)

### **Schöttli Stefan**

Verkaufsleiter (ANV)

## Vertreter der Geschäftsstelle im Stiftungsrat sind:

### **Piali Simone, Dr. iur.**

Geschäftsführer der Stiftung

### **Bruseghini Felix**

Fachmann für Personalvorsorge mit eidg. FA

## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

### **Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG, Chur.

### **PK-Experte**

Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel.  
Ausführender Experte:  
Herr Benjamin Buser

### **Aufsichtsbehörde**

Ostschweizer BVG und  
Stiftungsaufsicht, St. Gallen.

### **Geschäftsstelle**

Comercialstrasse 34,  
Postfach 286, 7007 Chur  
Tel. 081 650 08 80  
info@integral.swiss  
integral.swiss

<sup>1</sup> Arbeitgebervertreter

<sup>2</sup> Arbeitnehmervertreter

## 1.6 Angeschlossene Betriebe

Der Anschluss eines Betriebes an die Stiftung erfolgt durch Anschlussvertrag. Dieser erfolgt in der Regel erstmals für eine Dauer von 3 Jahren. Danach verlängert er sich jeweils automatisch für ein Jahr. Die ordentliche Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

	2022	2021
Anzahl Betriebe per 1.1.	497	464
Neuanschlüsse	91	50
Kündigungen	-4	-4
Anschlüsse ohne Versicherte	-27	-13
<b>Anzahl Betriebe per 31.12.</b>	<b>557</b>	<b>497</b>
Entwicklung im Berichtsjahr	12.1%	7.1%

## 2. Aktive Versicherte und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2022	31.12.2021
Bestand Ende Vorjahr	6'452	6'137
Zugänge	1'791	1'512
Abgänge	-1'389	-1'197
<b>Total</b>	<b>6'854</b>	<b>6'452</b>
Entwicklung im Berichtsjahr	6.2 %	5.1 %

### 2.2 Rentner

	31.12.2022		31.12.2021	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Altersrenten	894	21'081'799	807	21'096'420
Pensionierten-Kinderrenten	10	104'486	11	106'552
Partnerrenten	157	2'636'742	145	2'357'565
Scheidungsrenten	1	11'352	1	13'352
Waisenrenten	20	82'133	15	62'657
Invalidenrenten	112	1'717'122	108	1'675'988
AHV-Überbrückungsrenten	2	55'320	3	67'533
<b>Total</b>	<b>1'196</b>	<b>25'688'954</b>	<b>1'090</b>	<b>25'380'067</b>

### 2.3 Weitere statistische Angaben

	31.12.2022		31.12.2021	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Bezüge Wohneigentumsförderung	27	1'707'513	24	1'574'480
Übertragung Scheidung	8	385'317	11	762'895
Einzahlung Wohneigentumsförderung	16	1'035'785	16	748'958
Rückzahlung Scheidung	21	544'949	18	259'495
Einkäufe	352	12'734'484	380	12'157'493

# 3. Art und Umsetzung des Zwecks

## 3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich um BVG-Minimalpläne, umhüllende Lösungen und Kaderpläne. Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens mit einem Umwandlungssatz von 6.0% (Alter 65) berechnet. Das ordentliche Rücktrittsalter liegt für Frauen bei 64 Jahren und für Männer bei 65 Jahren. Ein vorzeitiger Altersrücktritt bei reduziertem Umwandlungssatz ist ab Alter 58 möglich. Die Kürzung der Altersrente bei vorzeitiger Pensionierung kann ausgekauft werden. Die aufgeschobene Pensionierung ist bis Alter 70 möglich (Umwandlungssatz Alter 70; 7.0%). Die Risikoleistungen sind je nach Vorsorgeplan entweder in Prozenten des projizierten Altersguthabens oder in Prozenten des versicherten Lohnes definiert. Der versicherte Lohn wird je nach Vorsorgeplan mit oder ohne Koordinationsabzug berechnet. Der versicherbare Lohn beträgt minimal CHF 3'675, maximal CHF 882'000 (Stand 01.01.2023).

## 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge sind in den Vorsorgeplänen definiert. Die Risikobeiträge werden pro Vorsorgeplan nach Massgabe der versicherten Leistungen, Zusammensetzung des Bestandes und der Branchenzugehörigkeit des angeschlossenen Betriebes festgelegt.

Die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber wird innerhalb des Vorsorgewerkes geregelt. Der Anteil der Arbeitgeber darf 50% nicht unterschreiten.

## 3.3 Leistungsbeschlüsse

Für das Berichtsjahr wurden folgende Leistungsbeschlüsse gefällt:

- Verzinsung Altersguthaben: 1%.
- Freiwillige Zusatzrente: Keine Zusatzrente.
- Keine Rentenanpassungen.

# 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

## 4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG (BV 2). Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang. Sie vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

## 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten nachfolgende Bewertungsgrundsätze:

### Währungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne/-verluste werden erfolgswirksam verbucht.

### Flüssige Mittel

Nominalwert.

### Forderungen

Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

### Wertschriften

Die Wertschriften (Obligationen, Aktien, Anlagefonds, Anlagestiftungen und ähnliche Wertschriften) werden zu Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam als Nettoergebnis aus Vermögensanlagen verbucht.

### Liegenschaften und Grundstücke

Die Liegenschaften und Grundstücke sind nach der Verkehrswertmethode bilanziert.

### Verbindlichkeiten

Nominalwert.

### Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen

Gemäss letztem Kenntnisstand der Geschäftsführung sowie aktuellen Beschlüssen des SR.

### Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

### Zielwert der Wertschwankungsreserve

Nach der Praktikermethode.

## 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

# 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

## 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche

Vorsorge AG, Vaduz, versichert. Das Risiko Alter beziehungsweise das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst. Der nicht durch Rückstellungen beanspruchte Teil der Kundenrisikoreserve bei der PKRück beträgt CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.) und stellt ein Aktivum der Stiftung dar.

## 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2022 CHF	2021 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	847'129'232	762'672'475
Sparbeiträge AN	26'486'882	24'476'757
Sparbeiträge AG	31'106'225	27'598'217
Weitere Beiträge und Einlagen	12'808'930	13'183'909
Freizügigkeitseinlagen	99'466'757	95'774'684
Einzahlungen Scheidung	930'266	1'022'390
Rückzahlungen WEF	1'035'785	748'958
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-68'928'069	-76'239'139
Auszahlung Scheidung	-1'395'743	-1'005'966
Vorbezüge WEF	-1'707'513	-1'574'480
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-59'134'036	-44'997'153
Verzinsung des Sparguthabens	9'490'004	45'468'581
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>897'288'720</b>	<b>847'129'232</b>
Veränderung im Berichtsjahr ohne Verzinsung	4.8 %	5.1 %

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	413'283'236	386'635'265
BVG-Mindestzins	1.0%	1.0%

### 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2022 CHF	2021 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	359'320'793	312'755'618
Altersguthaben aus Pensionierungsfällen	35'976'672	29'215'248
Schadenreserven von Vorversicherern	8'436'791	5'549'146
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	- 10'197'256	11'800'782
<b>Total Vorsorgekapital Rentner 31.12.</b>	<b>393'537'000</b>	<b>359'320'793</b>
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	1'196	1'090

### 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Stiftung wird von der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel, periodisch versicherungstechnisch geprüft. Die letzte Überprüfung wurde per Stichtag 31.12.2021/01.01.2022 erstellt.

In der Hauptsache gelangt das Gutachten zu folgenden Prüfungsergebnissen:

- Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2021 wird bestätigt, dass die Stiftung gemäss Artikel 52e Abs. 1 lit. a BVG per 31.12.2021 in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

- Die Grundsätze der beruflichen Vorsorge gemäss Kapitel 1 der BWV2 sind eingehalten.
- Die beschlossene Umwandlungssatzsenkung von 6.6% auf 6.0% bringt den Umwandlungssatz in die Nähe des technisch korrekten Umwandlungssatzes. Nach wie vor entstehen jedoch Umwandlungsverluste.
- Die Sollrendite liegt unter der erwarteten Rendite.

Die Stiftung unterliegt einer jährlichen versicherungstechnischen Überprüfung.

### 5.6 Technische Grundlagen

Versicherungstechnische Grundlagen bilden die BVG 2020 (Vorjahr BVG 2020), Generationentafeln. Die Berechnung erfolgt zum Zinssatz von 2.5% (Vorjahr 2.5%). Der Zinssatz ist auf die langfristig und nachhaltig zu sichernde Verzinsung der Vorsorgekapitalien sowie den Renditeergebnissen der Vergangenheit und den künftigen Renditeerwartungen ausgerichtet.

## 5.7 Technische Rückstellungen

Seit dem 1.1.2020 ist das aktuelle Rückstellungsreglement in Kraft.

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive <sup>1</sup>	36'642'000	33'924'000
Rückstellung Todesfallkapital Pensionierte <sup>2</sup>	1'163'000	1'090'000
Kompensation UWS-Senkung <sup>3</sup>	4'201'000	14'948'000
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>42'006'000</b>	<b>49'962'000</b>

<sup>1</sup> Um einen Verlust bei Pensionierung einer aktiv versicherten Person zu vermeiden, wird für jeden Versicherten ab Alter 58 eine Rückstellung gebildet. Der Pensionierungsverlust entsteht, weil der reglementarische Umwandlungssatz über dem technischen Umwandlungssatz liegt.

<sup>2</sup> Durch die Gewährung eines Todesfallkapitals für Pensionierte kann die Stiftung die statistisch erwarteten und notwendigen Mutationsgewinne nicht erzielen. Zum Ausgleich muss darum eine Rückstellung gebildet werden.

<sup>3</sup> Der Umwandlungssatz wird von 2022 bis 2024 um 0.2% pro Jahr gesenkt. Sofern diese Rentenkürzungen nicht durch Mehrverzinsungen auf den Altersguthaben aufgefangen werden können, sind sogenannte Abfederungsmassnahmen vorgesehen. Damit können allfällige Leistungskürzungen ab den Jahrgängen 1963 und älter ganz oder teilweise kompensiert werden. Für diese Abfederungsmassnahmen wurde eine Rückstellung gebildet.

## 5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'366'132'755</b>	<b>1'513'002'552</b>
Verbindlichkeiten	- 18'401'447	- 18'526'076
Passive Rechnungsabgrenzung	- 1'899'846	- 17'291'102
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	- 14'806'210	- 12'225'631
<b>Total Vorsorgevermögen (Vv)</b>	<b>1'331'025'252</b>	<b>1'464'959'742</b>
Vorsorgeverpflichtungen	1'302'252'351	1'212'816'552
Technische Rückstellungen	42'006'000	49'962'000
<b>Total Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>1'344'258'351</b>	<b>1'262'778'552</b>
Deckungsgrad (Vv/Vk)	99.02 %	116.00 %

# 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses

## 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Massgebend ist das Anlagereglement der Stiftung. Der Stiftungsrat überwacht die Anlagetätigkeit. Die Geschäftsführung führt eine von der Vermögensverwaltung losgelöste, unabhängige Wertschriftenbuchhaltung, Performance- und Benchmarkmessung. Die Stiftung ist somit in der Lage, sämtliche Buchungen und Berechnungen der Vermögensverwalter zu kontrollieren.

Mit der Vermögensverwaltung sind die Albin Kistler AG, die St. Galler Kantonalbank AG sowie die Vontobel Asset Management AG beauftragt. Die St. Galler Kantonalbank AG ist auch die Depotstelle und Global Custodian der Stiftung. Die drei Vermögensverwalter sind von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA reguliert und registriert.

## 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagebegrenzungen (Art. 50 BVV2)

Von den gesetzlichen Begrenzungen wird in drei Fällen abgewichen, so dass die Erweiterung der Anlagebegrenzungen gemäss Art. 50 BVV2 und gestützt auf das Anlagereglement beansprucht wird.

Die erste Ausnahme bilden die Aktien mit einem Bilanzanteil von 59%, für welche eine gesetzliche Richtlimite von 50% (reglementarische Limite 70%) vorgesehen ist.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die reglementarische Bandbreite für Aktien beträgt 40–70%.
- Die Erfüllung der Vorsorgezwecke

war aufgrund des günstigen Verhältnisses zwischen Aktiven und Rentnern und des positiven Cashflows zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

- Die vorliegenden Erweiterungen der Anlagebegrenzungen bei den Aktien bestehen seit Jahren. Sie waren nie nachteilig, sondern haben vielmehr zu den ausserordentlich hohen Erträgen und Leistungen der Stiftung beigetragen. Kursschwankungen gehören dazu.

- Veräusserungen hätten der langfristigen Optik der beruflichen Vorsorge widersprochen und zu Ertragsausfällen geführt.

- Die Sachwertschriften sind breit diversifiziert und berücksichtigen verschiedene Regionen und Branchen. Gegen einen umfassenden Marktkollaps kann auch die beste und breiteste Diversifikation nichts ausrichten.

- Zahlreiche Sachwertschriften verfügen über stabile Erträge mit Renditen.

Die zweite Ausnahme betrifft die Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen. Die Beteiligung an der Nestlé AG beträgt per Stichtag 5.1% und überschreitet 5% des Anlagevolumens.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die drei kotierten Unternehmungen Nestlé (25%), Novartis (16%) und Roche (17%) weisen im SPI Large eine Gewichtung von über 50% aus.

- Bei einer neutralen Quote (25%) kann Nestlé im Portfolio nicht neutral gehalten werden. Die neutrale Quote beträgt rund 6%.

- Diese defensiven Positionen müssten je nach Positionierung gegenüber dem SPI Large untergewichtet werden.

- Diese drei Titel zeichnen sich durch eine langjährige, hohe Qualität und guten Renditen aus. Sie sind in den allermeisten Portfolios von Schweizerischen Pensionskassen stark vertreten.

- Sie können im Aktienbereich als sogenannte «Ankeranlagen» angesehen werden.

Die dritte Ausnahme betrifft die alternativen Anlagen. Diese sind nicht kollektiv, sondern in Einzeltiteln angelegt.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die Anlage in Einzeltiteln entspricht der langjährigen, erfolgreichen Anlagephilosophie der Stiftung.

- Einzelanlagen sind im Gegensatz zu Kollektivanlagen transparent und kostengünstig.

- Die Einzelanlagen betreffen ausschliesslich Obligationentitel, welche im Gefolge der revidierten Anlagevorschriften von BVV2 im Jahr 2015 zu den alternativen Anlagen umgebucht werden mussten.

- Die Einzelanlagen haben bisher einen überdurchschnittlichen Performancebeitrag abgeworfen.

## 6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

### 6.3.1 gemäss Anlagereglement

Anlagereglement	31.12.2022		Strategie Bandbreiten		
	CHF	in %	in %	in %	in %
<b>Liquidität und Forderungen</b>	<b>100'149'374</b>	<b>7.3</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>40</b>
<b>Nominalwertanlagen</b>	<b>252'239'133</b>	<b>18.5</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>40</b>
Obligationen CHF	131'714'732	9.6	10	5	40
Obligationen FW	120'524'401	8.8	10	0	20
Darlehen und Hypotheken	0	0.0	0	0	2
<b>Sachwertanlagen</b>	<b>806'070'948</b>	<b>59.0</b>	<b>60</b>	<b>40</b>	<b>70</b>
Aktien CH	518'303'723	37.9	40	10	60
Aktien Ausland	287'767'225	21.1	20	0	30
<b>Immobilien &amp; Infrastrukturvermögen</b>	<b>149'085'476</b>	<b>10.9</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>25</b>
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>58'481'160</b>	<b>4.3</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>30</b>
Alternative Anlagen CHF	43'153'007	3.2	4	0	20
Alternative Anlagen FW	15'328'153	1.1	1	0	10
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>1'366'026'091</b>	<b>100</b>	<b>100</b>		

Anlagereglement	31.12.2021		Strategie Bandbreiten		
	CHF	in %	in %	in %	in %
<b>Liquidität und Forderungen</b>	<b>131'970'529</b>	<b>8.7</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>40</b>
<b>Nominalwertanlagen</b>	<b>240'991'123</b>	<b>15.9</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>40</b>
Obligationen CHF	113'543'008	7.5	10	5	40
Obligationen FW	127'448'115	8.4	10	0	20
Darlehen und Hypotheken	0	0.0	0	0	2
<b>Sachwertanlagen</b>	<b>1'012'281'175</b>	<b>66.9</b>	<b>60</b>	<b>40</b>	<b>70</b>
Aktien CH	639'073'767	42.2	40	10	60
Aktien Ausland	373'207'408	24.7	20	0	30
<b>Immobilien &amp; Infrastrukturvermögen</b>	<b>43'518'938</b>	<b>2.9</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>15</b>
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>84'201'154</b>	<b>5.6</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>30</b>
Alternative Anlagen CHF	36'877'444	2.4	4	0	20
Alternative Anlagen FW	47'323'720	3.1	1	0	10
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>1'512'962'929</b>	<b>100</b>	<b>100</b>		

### 6.3.2 gemäss BVV2

Anlagekategorie	31.12.2022		BVV2
	CHF	in %	in %
Forderungen	349'132'038	25.6	100
Immobilien	148'893'576	10.9	30
Aktien	806'070'948	59.0	50
Alternative Anlagen	58'481'160	4.3	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	3'256'469	0.2	5
<b>Total Gesamtvermögen</b>	<b>1'365'834'191</b>	<b>100.0</b>	
Fremdwährung ohne Absicherung	297'004'728	21.8	30

Anlagekategorie	31.12.2021		BVV2
	CHF	in %	in %
Forderungen	371'414'787	24.5	100
Immobilien	43'243'393	2.9	30
Aktien	1'012'281'175	66.9	50
Alternative Anlagen	84'201'163	5.6	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	1'546'864	0.1	5
<b>Total Gesamtvermögen</b>	<b>1'512'687'384</b>	<b>100.0</b>	
Fremdwährung ohne Absicherung	376'307'590	24.9	30

## 6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserven (WSR) wird nach der sog. Praktikermethode bestimmt. Der Reservebedarf pro Anlagekategorie ist wie folgt festgelegt:

	31.12.2022	
	Zielwert	CHF
Liquidität FW	10%	1'589'580
Forderungen und Obligationen CHF	5%	6'585'737
Obligationen FW	15%	18'078'660
Immobilien Inland	15%	77'745'558
Immobilien Ausland	25%	71'941'806
Aktien CH	10%	14'589'262
Aktien Ausland	15%	450'143
Private Equity	15%	0
Alternative Anlagen – Obligationen CHF	10%	4'315'300
Alternative Anlagen – Obligationen FW	20%	3'065'631
<b>Total Zielreserve</b>		<b>198'361'678</b>
<b>Zielreserve max. (17% vom Vorsorgekapital)</b>		<b>219'440'372</b>
WSR gemäss Bilanz 31.12.2022		0
Reservedifferenz WSR in CHF		198'361'678
Anteil WSR von Zielreserve in %		0

	31.12.2021	
	Zielwert	CHF
Liquidität FW	10%	1'393'883
Forderungen und Obligationen CHF	5%	5'677'150
Obligationen FW	15%	19'117'217
Aktien CH	15%	95'861'065
Aktien Ausland	25%	93'301'852
Private Equity	15%	0
Alternative Anlagen – Obligationen CHF	10%	3'687'744
Alternative Anlagen – Obligationen FW	20%	9'464'744
<b>Total Zielreserve</b>		<b>228'503'655</b>
<b>Zielreserve max. (17% vom Vorsorgekapital)</b>		<b>205'096'504</b>
WSR gemäss Bilanz 31.12.2021		201'341'207
Reservedifferenz WSR in CHF		3'755'297
Anteil WSR von Zielreserve in %		98

## 6.5 Umverteilung der gemischten Anlagen

Per Bilanzstichtag lagen keine gemischten Anlagen vor.

## 6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Die Derivate waren durch Liquidität und Wertschriften FW genügend abgesichert.

	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF Exposure	CHF Marktwert	CHF Exposure	CHF Marktwert
<b>Devisentermingeschäfte</b>	<b>110'811'545</b>	<b>3'833'246</b>	<b>167'733'211</b>	<b>2'290'537</b>
davon EUR	33'988'988	- 175'636	44'507'047	1'518'905
davon GBP	4'787'979	101'263	0	0
davon USD	72'034'578	3'907'618	123'226'164	771'632
<b>Short Puts Aktien</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Short Calls</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Derivate</b>	<b>110'811'545</b>	<b>3'833'246</b>	<b>167'733'211</b>	<b>2'290'537</b>

## 6.7 Ausübung der Aktionärsrechte

Das Stimmrecht wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben durch die Geschäftsführung auf Empfehlung der Vermögensverwaltung wahrgenommen. Das Stimmverhalten der Stiftung wird in zusammenfassender Weise im Anhang des Geschäftsberichtes offengelegt. Stimmabgaben gegen die Anträge des Verwaltungsrates sind im Anhang detailliert aufzulisten.

Das Stimmrecht wurde für alle gehaltenen Aktien von schweizerischen börsenkotierten Gesellschaften vorgenommen. Die Stimmabgabe erfolgte insgesamt bei 75 Versammlungen.

Bei folgenden Versammlungen wurde gegen die Anträge des Verwaltungsrates gestimmt:

### BB Biotech AG

- Genehmigung der Verwaltungsrats-honorare

### Clariant AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021
- Gesamtvergütung des Verwaltungsrates
- Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

### Comet Holding AG

- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats
- Genehmigung der fixen Vergütung der Geschäftsleitung
- Genehmigung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung
- Konsultative Abstimmung über den Vergütungsbericht 2021

### Credit Suisse Group AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021
- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats
- Kurzfristige variable leistungsbezogene Vergütung (STI)
- Fixe Vergütung
- Aktienbasierte Ersatz-Zuteilungen für neue Geschäftsleitungsmitglieder

### Holcim AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht
- Vergütung des Verwaltungsrates für die nächste Amtszeit
- Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023

### Kühne + Nagel International AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht
- Vergütung des Verwaltungsrats
- Vergütung der Geschäftsleitung
- Nachtrag Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021

### PSP Swiss Property AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütungen der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023

### SoftwareONE Holding AG

- Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht 2021
- Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeit bis zur folgenden Generalversammlung
- Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023

### Tecan Group AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023

### Temenos AG

- Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Jahr 2023
- Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Jahr 2023

## 6.8 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.8.1 Erläuterung Nettoergebnis aus Vermögensanlage

	<b>31.12.2022</b> CHF	<b>31.12.2021</b> CHF
<b>Liquidität</b>	<b>-3'143'097</b>	<b>-2'857'509</b>
Erträge aus Zinsen & Handel	-7'507'456	-1'426'303
Kursbewertung	4'364'359	-1'431'207
<b>Obligationen CHF</b>	<b>-12'549'746</b>	<b>661'063</b>
Erträge aus Coupons etc. & Handel	837'057	1'043'577
Kursbewertung	-13'386'803	-382'515
<b>Obligationen FW</b>	<b>-14'303'144</b>	<b>1'284'808</b>
Erträge aus Coupons etc. & Handel	50'792	5'161'635
Kursbewertung	-14'353'936	-3'876'826
<b>Aktien Schweiz</b>	<b>-121'837'528</b>	<b>106'003'677</b>
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	10'183'128	16'841'012
Kursbewertung	-132'020'656	89'162'664
<b>Aktien Ausland</b>	<b>-41'319'074</b>	<b>52'676'072</b>
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	1'125'143	8'746'565
Kursbewertung	-42'444'217	43'929'508
<b>Alternative Anlagen CHF</b>	<b>-3'157'302</b>	<b>2'248'828</b>
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	413'936	984'796
Kursbewertung	-3'571'239	1'264'032
<b>Alternative Anlagen FW</b>	<b>-1'482'747</b>	<b>831'675</b>
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	402'808	1'996'914
Kursbewertung	-1'885'555	-1'165'239
<b>Immobilien</b>	<b>3'887'430</b>	<b>1'098'600</b>
Erträge aus Mietzinsen etc. & Handel	1'565'589	1'286'226
Bewertungen	2'321'841	-187'626
<b>Private Equity</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	0	0
Bewertungen	0	0
<b>Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistung</b>	<b>-129'578</b>	<b>-95'486</b>
<b>Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>12</b>	<b>-360'021</b>
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>-194'034'774</b>	<b>161'491'707</b>
davon Erträge aus Einkünften & Handel	7'070'997	34'634'422
(Kurs-)Bewertung	-200'976'205	127'312'792

## 6.8.2 Performance wesentlicher Vermögensbestandteile

Die Messung der Performance erfolgt nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time Weighted Return) und entsprechend der Systematik der dargestellten Anlagestrategie. Die Rendite wird auf täglicher Basis berechnet. Auf diese Weise wurden folgende Performance-Werte ermittelt:

	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	in %	CHF	in %
<b>Liquidität</b>	-5'066'849	-0.9	-4'234'133	-0.9
<b>Obligationen</b>	-26'999'755	-10.1	2'315'556	1.0
Obligationen CHF	-11'407'869	-8.8	659'860	0.6
Obligationen FW	-15'591'886	-11.6	1'655'696	1.6
<b>Aktien</b>	-164'944'235	-17.2	157'841'069	19.0
Aktien CH	-122'090'163	-19.6	105'905'379	19.9
Aktien Ausland	-42'854'072	-12.9	51'935'690	17.7
<b>Immobilien</b>	4'437'482	8.7	1'803'612	4.2
<b>Alternative Anlagen</b>	-4'798'331	-7.4	2'633'083	3.1
Alternative Anlagen CHF	-2'919'828	-7.1	2'247'865	6.3
Alternative Anlagen FW	-1'878'503	-8.5	385'218	0.6
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>-197'371'688</b>	<b>-12.6</b>	<b>160'359'187</b>	<b>12.3</b>

## 6.8.3 Performance des Gesamtvermögens

Die Jahres-Performance des Gesamtvermögens wird mittels geometrischer Verknüpfung der monatlichen Performance-Werte bestimmt. Die monatlichen Performance-Werte werden aus der Veränderung von Monatsanfangs- und Monatsendwert bestimmt, unter Berücksichtigung der taggerechten Geldflüsse.

	2022	2021
Gesamtvermögen brutto	-12.62%	12.33%
Gesamtvermögen netto	-13.06%	11.84%
Benchmark	-13.34%	13.80%

Der Benchmark wird im Anlagereglement definiert.

#### 6.8.4 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Es bestehen kostentransparente Kollektivanlagen. Sämtliche Vermögensanlagen sind kostentransparent. Die Kostentransparenzquote beträgt 100 %.

	<b>31.12.2022</b> CHF	<b>31.12.2021</b> CHF
Verwaltung Wertschriften	2'478'649	1'540'822
Verwaltung Immobilien	26'149	36'554
TER-Kosten	419'843	0
Staatliche Abgaben	1'051'363	344'248
Transaktionsgebühren	318'212	72'482
Ausländische Quellensteuern	566'135	466'475
Fremdzinsen (Verzugszinsen auf FZL)	129'578	95'485
<b>Total Aufwand Vermögensanlage</b>	<b>4'989'928</b>	<b>2'556'066</b>
in Prozent der Vermögensanlagen	0.37%	0.17%

#### 6.9 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven und Anlagen beim Arbeitgeber

	<b>2022</b> CHF	<b>2021</b> CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	12'225'631	11'061'784
Zuweisung	4'252'952	2'503'112
Verwendung	-1'636'735	-1'680'062
Verwendung für Freie Mittel	-35'626	-19'224
Zins	-12	360'021
<b>Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.</b>	<b>14'806'210</b>	<b>12'225'631</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Berichtsjahr mit 0% (Vorjahr 3.15%) verzinst.

## 6.10 Mehr-/Minderleistungen für versicherte Personen

### 6.10.1 Verzinsung Altersguthaben Aktive

	2022	2021
Grundzins	1.00 %	1.00 %
Ergänzungszins	0.00 %	5.25 %
<b>Total Zins</b>	<b>1.00 %</b>	<b>6.25 %</b>

Im 2022 betrug der BVG-Mindestzins 1.00%. Der technische Referenzzinssatz (FRP4) wurde von 1.68% auf 2.98% erhöht.

### 6.10.2 Leistungen für Rentner

	2022	2021
Techn. Zinssatz Deckungskapitalien	2.50 %	2.50 %
Teuerungsanpassung per 1.1.	0.00 %	0.00 %
13. freiwillige Monatsrente	0.00 %	100.00 %

## 6.11 Jahresergebnis

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandsüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserven von CHF 215.4 Mio. ab. Der operative Verlust, d.h. das Betriebsergebnis vor Bewertung der Vermögensanlagen und nach Verzinsung der Kapitalien, betrug CHF 191.0 Mio. (Vorjahr CHF 58.0 Mio. Verlust).

# 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

## 7.1 Darlehen, Forderungen und Anlagen beim Arbeitgeber

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
<b>Forderungen</b>	<b>5'618'730</b>	<b>3'676'175</b>
<b>Darin enthaltene grösste Positionen:</b>		
Forderung aus Rückversicherung	0	432'163
Eidg. Verrechnungssteuer	1'768'379	923'214
Darlehen	0	83'859
Ausstehende Beiträge (Dezemberrechnungen)	3'431'469	1'702'865

## 7.2 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>18'401'447</b>	<b>18'526'076</b>
<b>Darin enthaltene grösste Positionen:</b>		
Kreditoren	601'861	170'517
Freizügigkeitsverpflichtungen	17'433'809	17'886'735
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1'899'846</b>	<b>17'291'102</b>
<b>Darin enthaltene grösste Positionen:</b>		
Deckungskapital Neuanschlüsse	697'837	12'565'359
Vermögensverwaltungskosten	505'648	0
Abgrenzung 13. Monatsrente	0	1'800'000
Courtage	470'000	395'158
Übrige Mittel in Abklärung	0	1'262'990

### 7.3 Verwaltungsaufwand

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
<b>Geschäftsstellenaufwand</b>	<b>1'583'238</b>	<b>1'459'795</b>
davon Personalaufwand	1'010'399	919'666
davon Sachaufwand	572'840	540'129
<b>Marketing- / Werbeaufwand</b>	<b>403'093</b>	<b>378'383</b>
<b>Stiftungsorgane</b>	<b>193'440</b>	<b>260'700</b>
<b>Revisor</b>	<b>22'928</b>	<b>30'037</b>
<b>PK-Experte</b>	<b>25'443</b>	<b>60'410</b>
<b>Aufsichtsbehörde</b>	<b>26'613</b>	<b>23'539</b>
<b>Makler- und Brokeraufwand</b>	<b>526'769</b>	<b>427'778</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>133'660</b>	<b>128'143</b>
<b>Total Verwaltungsaufwand brutto</b>	<b>2'915'185</b>	<b>2'768'785</b>
<b>Verwaltungskostenbeiträge</b>	<b>-1'932'273</b>	<b>-1'799'746</b>
<b>Diverse Erträge</b>	<b>-37'967</b>	<b>-29'918</b>
<b>Total Verwaltungsaufwand netto</b>	<b>944'944</b>	<b>939'120</b>
Anzahl Destinatäre (unterjährig)	9'491	8'792

# 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine.

# 9. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

## 9.1 Entwicklung Deckungsgrad

Im 2022 wurde jeweils per 31.03., 30.06. und 30.09. eine Zwischenbilanz erstellt. Diese Zwischenbilanz dient als Grundlage für die Durchführung von allfälligen Teilliquidationen, die unterjährig eingetreten sind. Der ungefähre Deckungsgrad per Stichtag betrug:

31.03.2022 109.3%

30.06.2022 99.4%

30.09.2022 96.6%

## 9.2 Pool 25-plus

Die im Pool 25-plus vorhandenen finanziellen Mittel wurden auf die ausgetretenen versicherten Personen verteilt. Die Zahlungen erfolgten vor Ende 2022. Die Teilliquidation des Pool 25-plus ist somit abgeschlossen.

# 10. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Per 31.03.2023 erstellte die Stiftung eine ungeprüfte Zwischenbilanz.

Die Performance der Vermögensanlage betrug per Stichtag der Zwischenbilanz 4.5% und der Deckungsgrad lag bei 103.1%.



# Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge

Chur

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6 bis 34) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur  
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

### Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 14'074'726 und einen Deckungsgrad von 99.02 % aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6.3 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

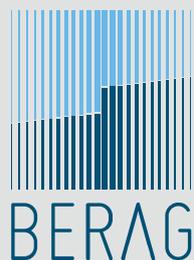


Dr. Haps Martin Meuli  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Magali Zimmermann  
Zugelassene Revisionsexpertin

Chur, 12. Mai 2023



## Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge, Chur

### Kurzbericht des Pensionsversicherungsexperten zur Jahresrechnung 2022

#### Allgemeines

Als Experte für berufliche Vorsorge der Integral Stiftung haben wir basierend auf der Jahresrechnung 2022, den massgebenden Reglementsbestimmungen, sowie den relevanten Bestandeszahlen der aktiven Versicherten und der Rentenbezüger, die Deckungskapitalberechnung für die Rentenbezüger sowie die technischen Rückstellungen der Stiftung per 31.12.2022 geprüft.

Entsprechend dem gültigen Rückstellungsreglement wurden die Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger gemäss den Grundlagen BVG 2020, Generationentafeln, mit dem technischen Zinssatz von 2.5% (analog Vorjahr) berechnet. Der technische Zinssatz liegt mit einer angemessenen Marge unter der erwarteten Rendite der Stiftung von ca. 4.5%. Die Vorsorgekapitalien werden mit den gemäss Rückstellungsreglement erforderlichen technischen Rückstellungen verstärkt. Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden ungeprüft übernommen, da diese von der Revisionsstelle geprüft wurden.

In der Berichtsperiode verzeichnete die Stiftung einen Zuwachs von 6.2% bei der Zahl der aktiven Versicherten und einen Zuwachs von 9.7% bei der Anzahl Rentner.

Der Deckungsgrad ist um 17.0%-Punkte von 116.0% per 31.12.2021 auf 99.0% per 31.12.2022 gesunken. Im Berichtsjahr verzeichnete die Stiftung ein rechnerisches Nettoergebnis aus Vermögensanlagen von -12.6%. Die Sollrendite der Stiftung hat im Berichtsjahr 1.6% betragen. In dieser Sollrendite sind folgende Positionen enthalten:

1. Die Verzinsung der Altersguthaben von 1.0%.
2. Der technische Zinssatz auf dem Deckungskapital Rentner von 2.5%.
3. Die ordentliche Finanzierung für die Erhöhung der Rückstellungen Zunahme Lebenserwartung Aktive (Pensionierungsverluste) und des Todesfallkapitals Pensionierte

Die strukturelle Risikofähigkeit der Stiftung hat sich mit neu 5.7 aktiven Versicherten pro Rentner (Vorjahr 5.9) aufgrund des Wachstums des Rentnerbestandes innerhalb der Berichtsperiode leicht verschlechtert, ist aber gemessen am Schweizer Gesamtbestand nach wie vor als gut zu bezeichnen. Die Wertschwankungsreserve musste vollständig aufgelöst werden und es besteht eine geringfügige Unterdeckung. Die finanzielle Risikofähigkeit der Stiftung ist wegen der Unterdeckung eingeschränkt.

### Unterdeckung

Eine Unterdeckung liegt vor, falls am Bilanzstichtag das verfügbare Vorsorgevermögen nicht ausreicht, um die notwendigen Vorsorgekapitalien zu decken und somit der nach Art. 44 BVV2 bestimmte Deckungsgrad unter 100 % liegt.

Eine Unterdeckung ist "gering", falls die Vorsorgeeinrichtung diese ohne Sanierungsmassnahmen gemäss Art. 65d Abs. 3 BVG innerhalb von 5 Jahren beseitigen kann. In allen anderen Fällen ist die Unterdeckung "erheblich".

Die alleinige Ursache der Unterdeckung ist der Verlust an den Finanzmärkten im Jahr 2022.

Gemäss dem Zwischenabschluss der Stiftung per 31. März 2023 liegt der Deckungsgrad bereits wieder bei 103.1%.

Aufgrund der geringfügigen Unterdeckung und der positiven Entwicklung an den Finanzmärkten seit dem 1. Januar 2023 müssen zum jetzigen Zeitpunkt keine Massnahmen umgesetzt werden.

Wir empfehlen dem Stiftungsrat, die Entwicklung des Deckungsgrades zu verfolgen und der Sicherstellung der Liquidität hinreichend Beachtung zu schenken.

### Bestätigung

Zusammenfassend können wir bestätigen, dass die Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge

- ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen per 31. Dezember 2022 in der Jahresrechnung 2022 korrekt abgebildet hat und
- ihre Verpflichtungen per 31. Dezember 2022 teilweise nicht erfüllen kann, und dass
- keine Sanierungsmassnahmen zu ergreifen sind.

Basel, 12.05.2023

Beratungsgesellschaft  
für die zweite Säule AG

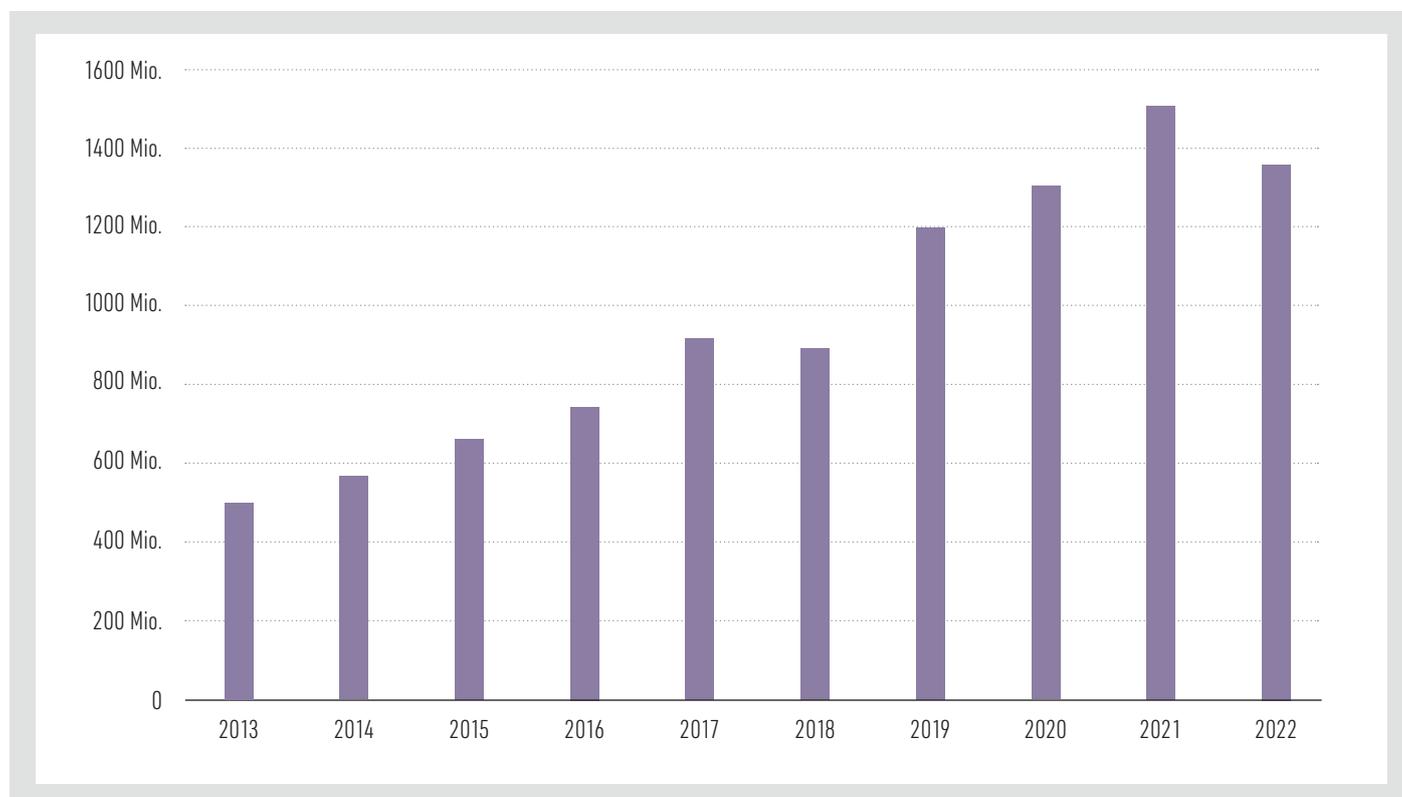


Benjamin Buser  
dipl. Pensionsversicherungsexperte SKPE

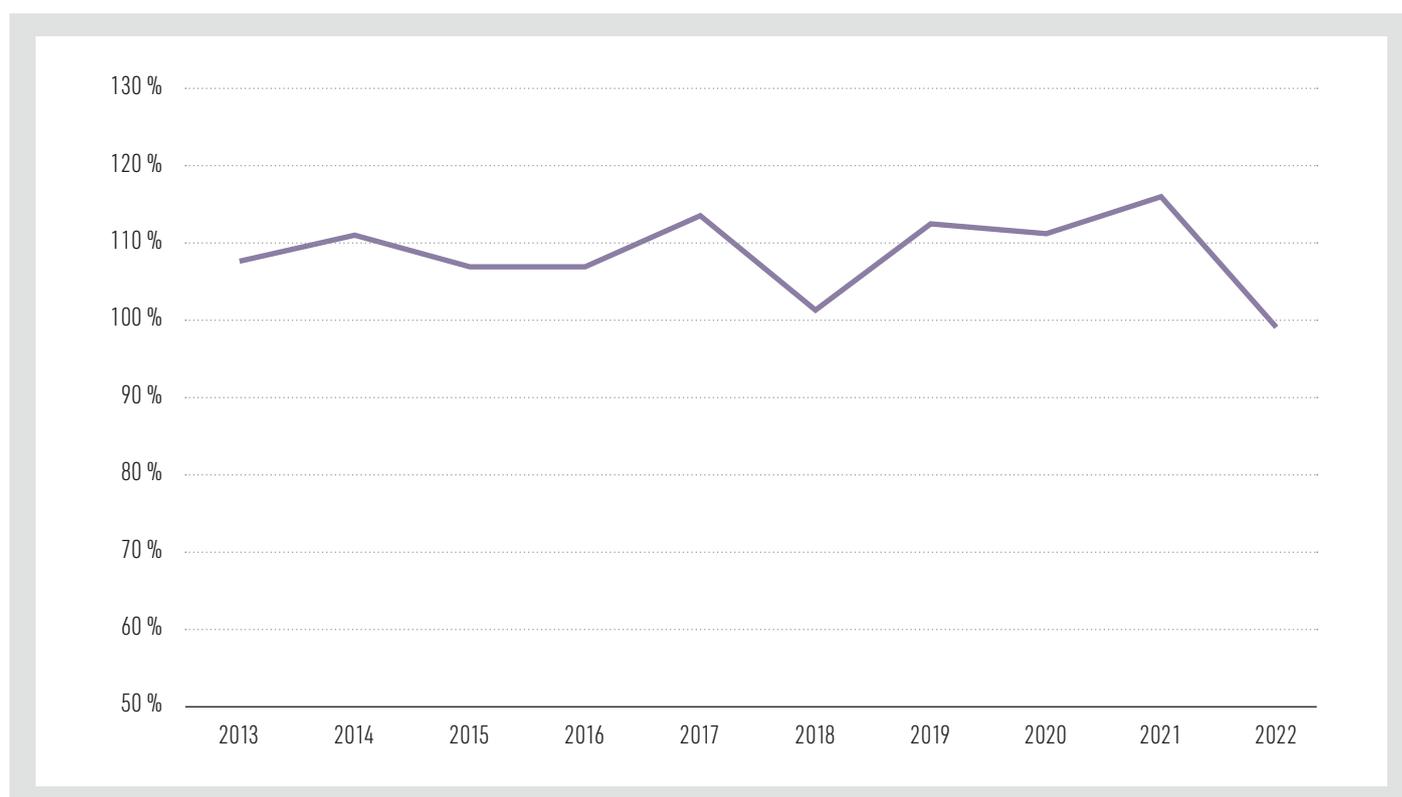


Willy Kranz  
MSc UZH in Physik

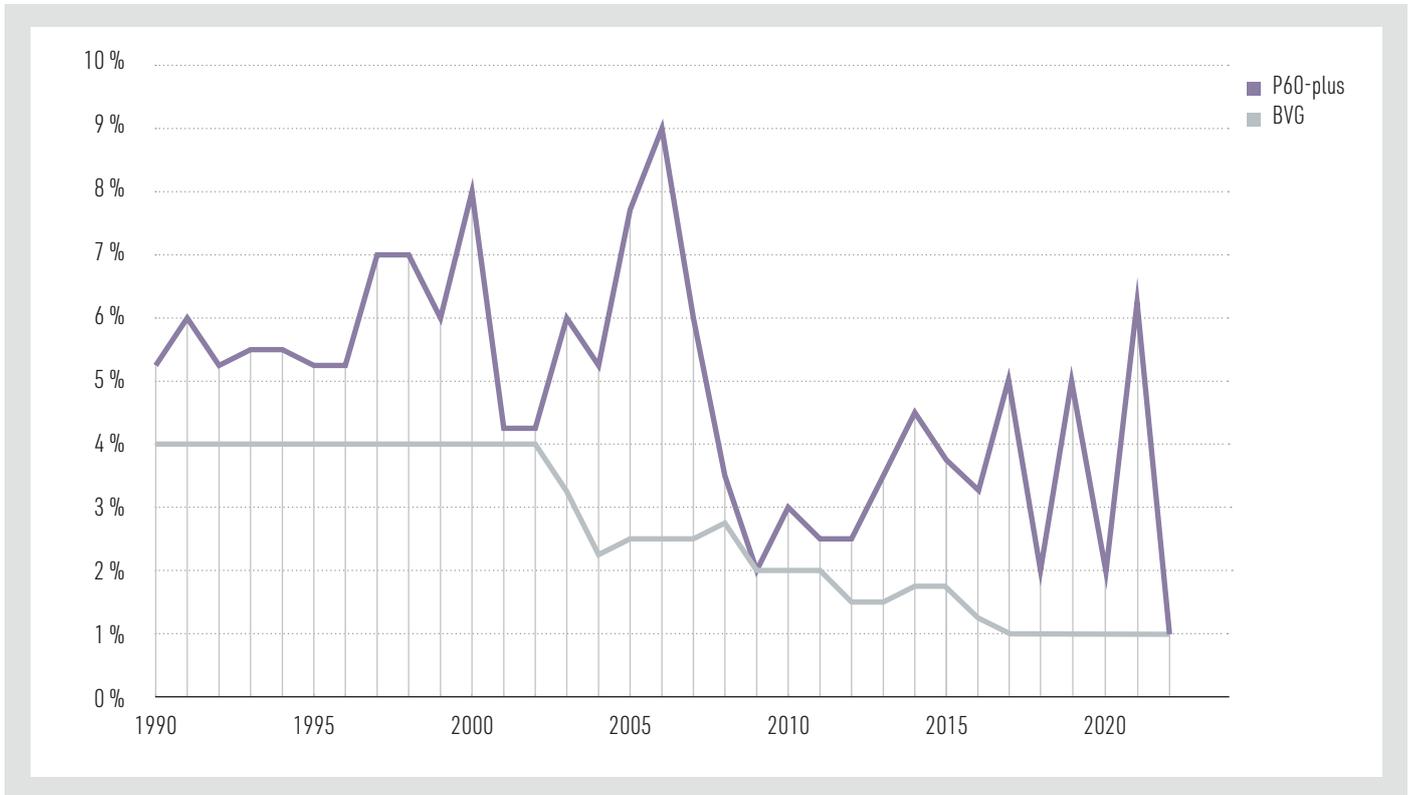
## Bilanzsumme



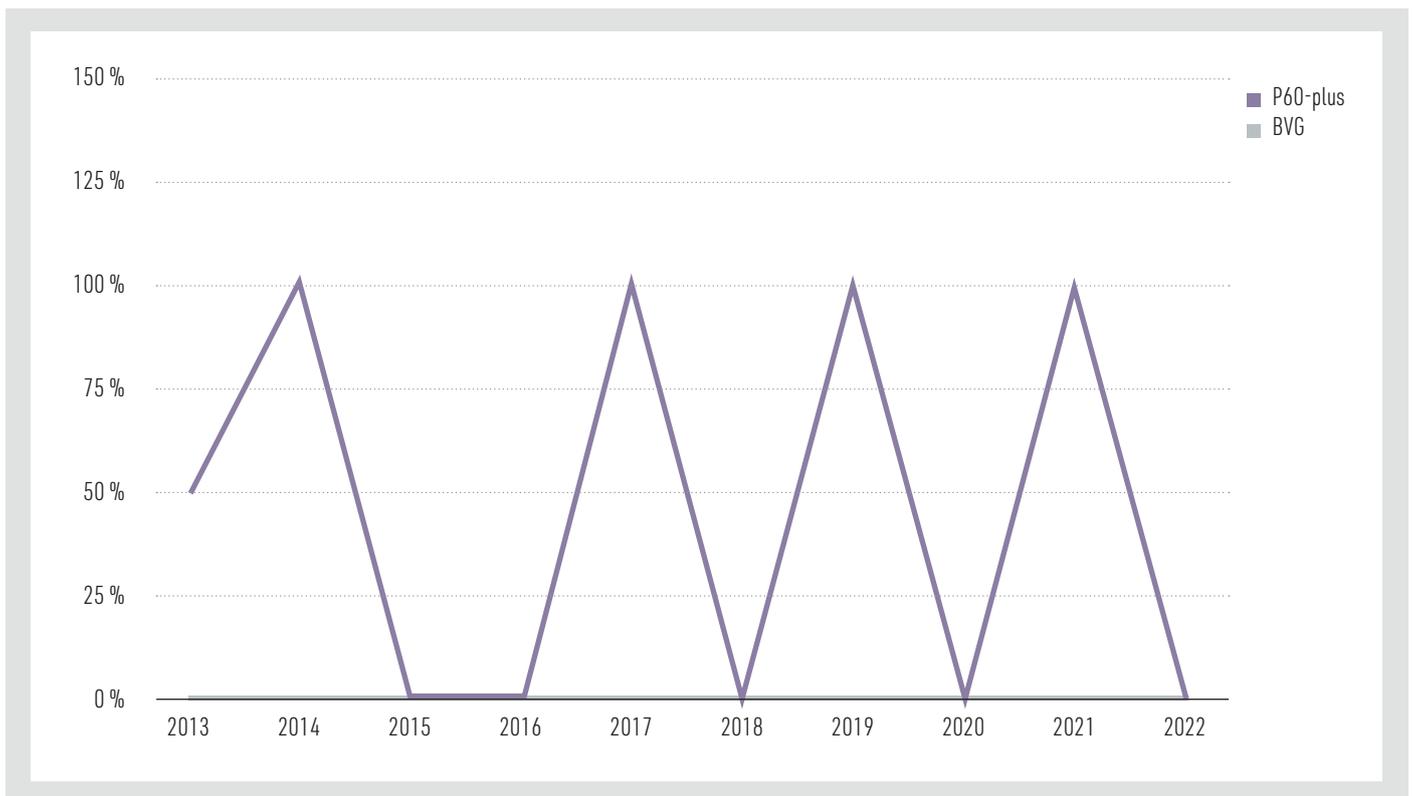
## Deckungsgradentwicklung



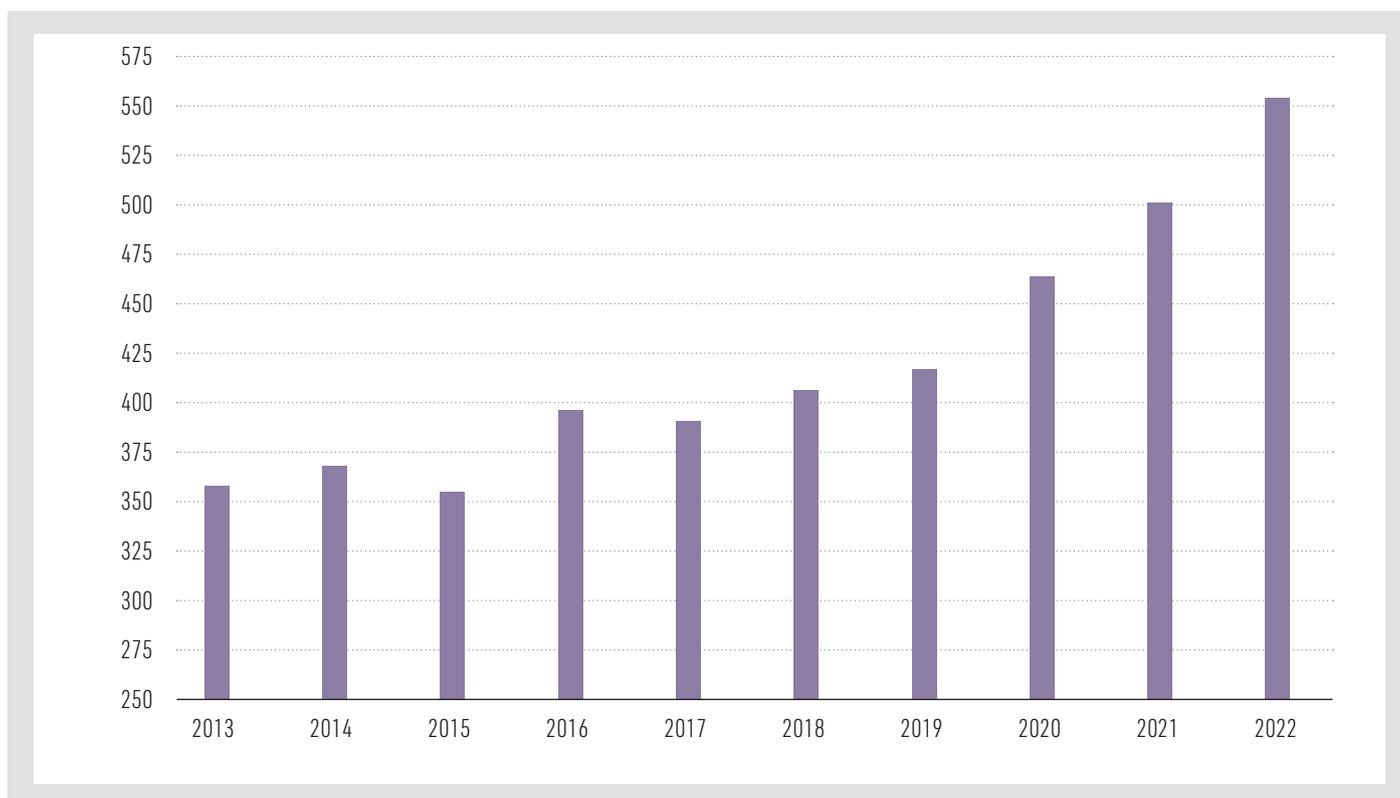
## Verzinsung Altersguthaben



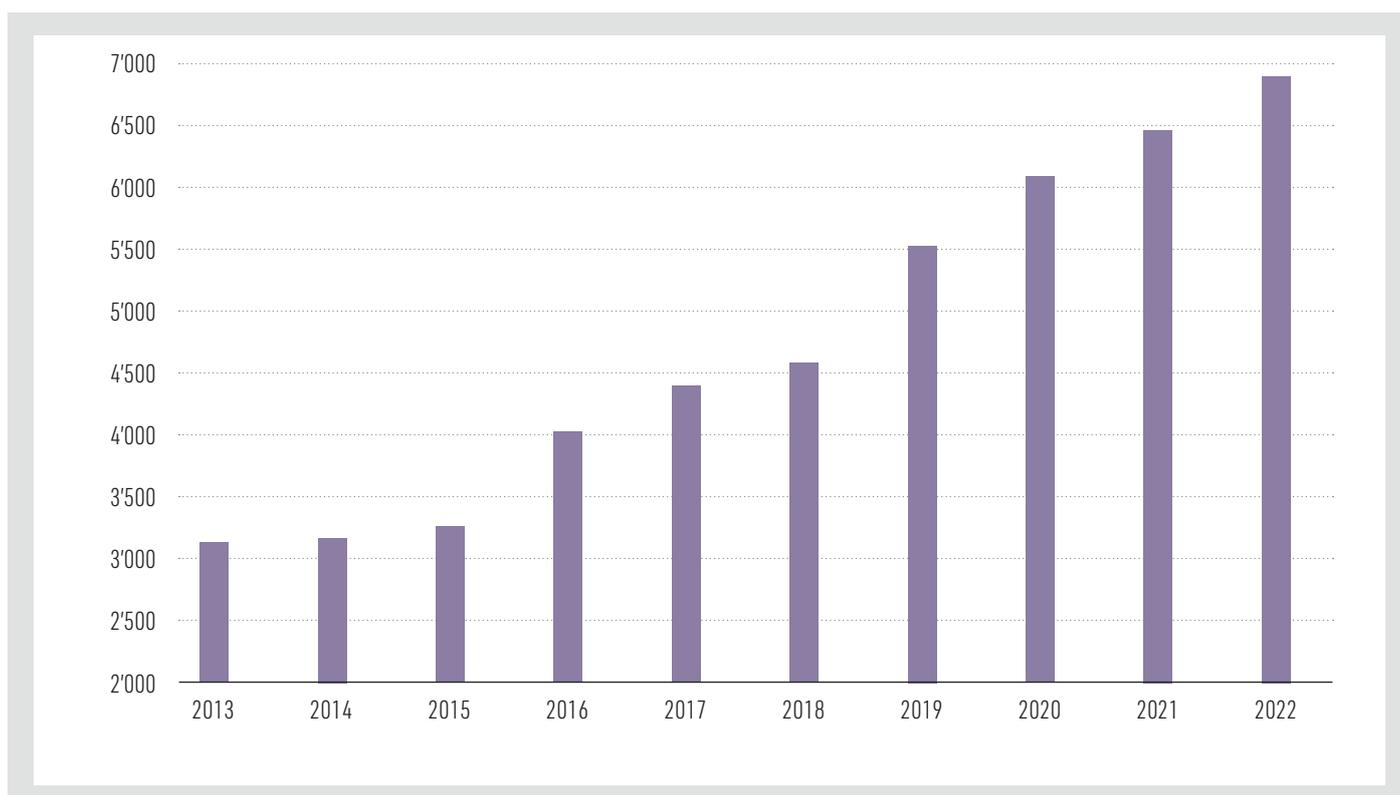
## Zusatzrente



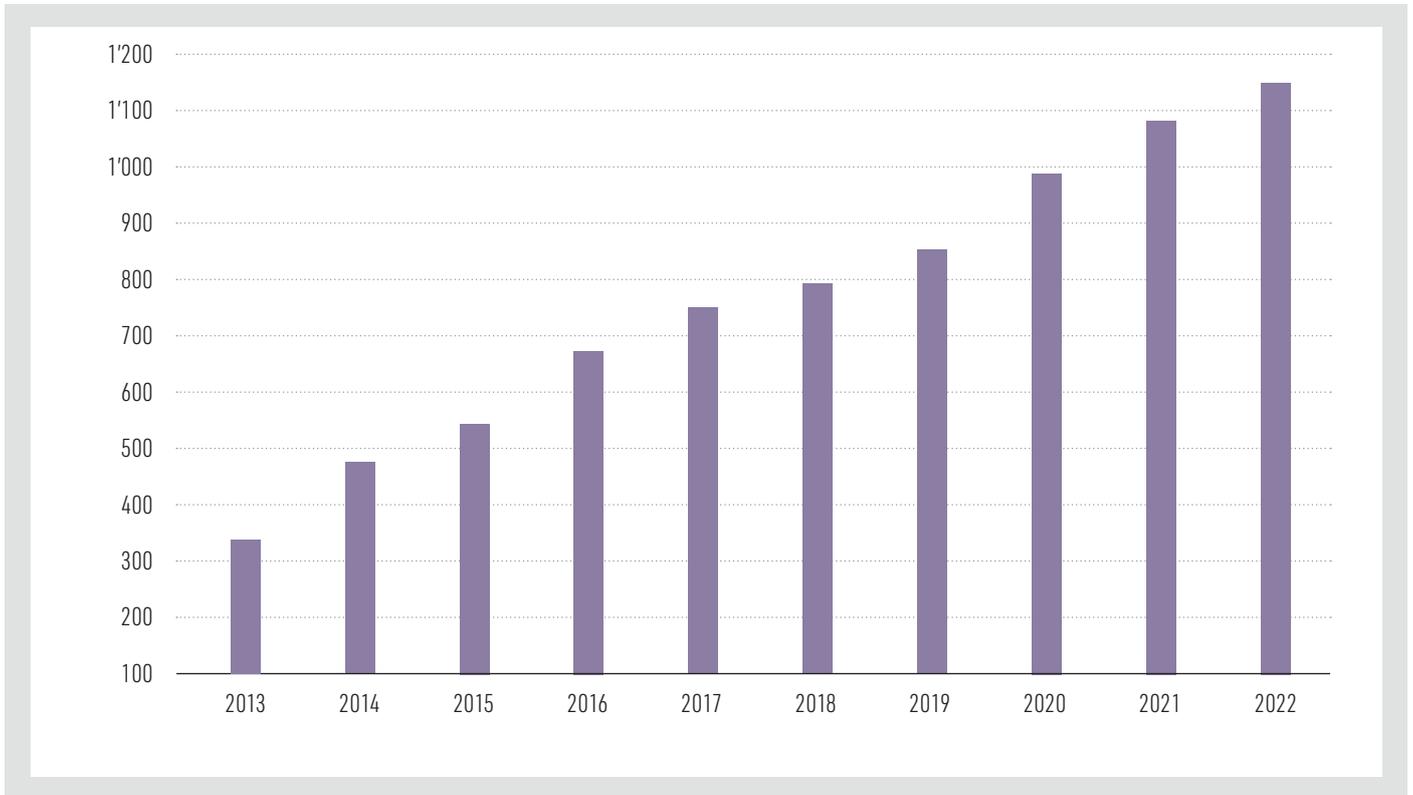
## Anschlüsse



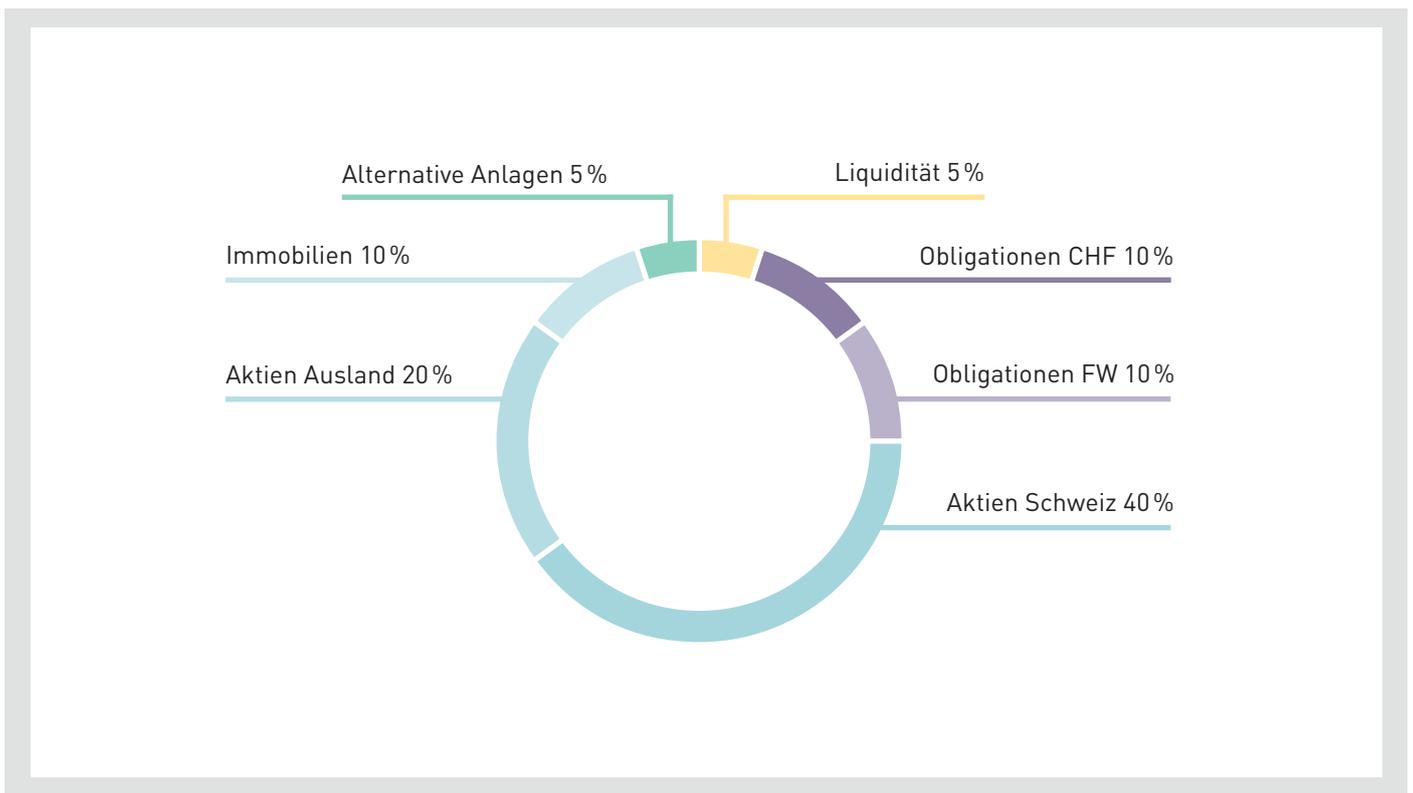
## Aktive Versicherte



## Rentner



## Anlagestrategie





INTEGRALSTIFTUNG  
Comercialstrasse 34  
Postfach 286  
7007 Chur  
T +41 81 650 08 80  
[integral.swiss](http://integral.swiss)